

02-1-193

Das große Ulmer-Buch der Gartenpflanzen : Stauden, Sommerblumen, Ziergehölze / Fritz Köhlein ; Peter Menzel ; Andreas Bärtels. - [Neuausg. in 1 Bd.]. - Stuttgart : Ulmer, 2000. - 639 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-8001-3178-1 : EUR 34.90
[6854]

Ein Garten lebt nicht von Bäumen allein; erst im Zusammenspiel mit Stauden und Sommerblumen ergeben sich erlebnisreiche und interessante gärtnerische Gestaltungsmöglichkeiten. Um hier auf dem großen Markt der Gartenliteratur etwas Einheitliches anzubieten, hat der Ulmer-Verlag zwei Altauflagen¹ ohne große Überarbeitung zu einem „neuen“ Lexikon zusammengefaßt. Insgesamt werden 1160 Stauden, Sommerblumen, Zwiebel- und Knollenpflanzen und 1520 Garten- und Parkgehölze mit Text und 2680 Farbphotos vorgestellt.

Wie es die Höflichkeit befiehlt, läßt man dem Älteren den Vortritt und so beginnt das Lexikon mit den Stauden und Sommerblumen. Leider sind die das Buch einleitenden Hinweise zumindest für den Adressenbereich der Arbeitsgemeinschaften Deutscher Pflanzenliebhaber-Gesellschaften nicht mehr sonderlich nützlich, da hier im Laufe von sechs Jahren verständlicherweise einige Veränderungen stattgefunden haben.² Außerdem sind die meisten Gesellschaften heute mit eigener Homepage im Internet vertreten, die Angabe der entsprechenden URL fehlt. Bei der für spezielle Staudensuchanfragen genannten Adresse des Bundes Deutscher Staudengärtner vermißt man die Telephonnummer³ und der empfohlene, verlagseigene Pflanzeneinkaufsführer - aufgeführt ist die 3. Auflage – liegt bereits in der 4. Auflage⁴ vor.

Die sich anschließenden Kapitel *Pflanzenbeispiele für besondere Verwendungszwecke* und *40 Gartensituationen* sind eine sehr gute und wirklich nützliche Hilfe bei Auswahl und Verwendung der Pflanzen.

Der lexikalische Teil ist nach den botanischen Namen geordnet, gefolgt vom deutschen Namen und dem lateinischen Familiennamen. Jede Seite beschreibt übersichtlich und aussagekräftig vier Pflanzen mit dazugehörigem Bild. Die geklammerten Zahlen am Schluß jedes Beitrages verweisen auf die Gartensituationen. Lediglich *Hedera helix* 'Goldherz' paßt nicht so recht in diesen Reigen, da die Efeu-Gewächse bei den Ziergehölzen besprochen werden.

Das sich dem Lexikonteil anschließende Literaturverzeichnis ist mit 35 Titeln, davon 16 aus dem eigenen Verlag, recht dürftig und nicht sonderlich aktuell.

Als Bindeglied zum jetzt folgenden, etwas jüngeren Band für die Gehölze dient das sehr umfangreiche Verzeichnis der deutschen Pflanzennamen, das für beide Werke gültig ist und die Suche nach einer Pflanze sehr erleichtert, wenn man den wissenschaftlichen Namen nicht kennt.

¹ **Das große Buch der Ziergehölze** / Andreas Bärtels. – Stuttgart: Ulmer, 1995. – 320 S. : zahlr. Ill. – ISBN 3-8001-6593-7. und **Das große Buch der Stauden und Sommerblumen** / Fritz Köhlein; Peter Menzel. – 2. Aufl. – Stuttgart: Ulmer, 1994. – 320 S.: Ill. – ISBN 3-8001-6568-6. – 1. Aufl. u.d.T.: **Das neue große Blumenbuch**.

² Z.B.: Die Geschäftsführung des Bonsai Clubs Deutschland ist jetzt in Braunschweig und die genannte Christa Litsch schreibt sich korrekt: Krista Leach. Geschäftsstelle Deutsche Kakteen-gesellschaft nicht in Eningen, sondern Pforzheim.

³ Zum Nachtragen: Tel: 06401/910155; Fax: 06401/ 910191.

⁴ **Pflanze gesucht?** : Pflanzeneinkaufsführer für Deutschland, Österreich und die Schweiz / Anne und Walter Erhardt. – 4. Aufl.- Stuttgart : Ulmer, 2000. – 720 S.: Ill. – ISBN 3-8001-3122-6. – Auch als CD-ROM-Ausgabe erhältlich: ISBN 3-8001-3183-8.

Leider gibt es für den Band der Ziergehölze kein gemeinsames durchgehendes Alphabet, der Autor trennt hier in Laub- und Nadelgehölze. Der Band für die Gehölze beginnt mit allgemeinen Hinweisen zu Bodenvorbereitung, Düngung, Pflanzung und Gehölzschnitt, daran anschließend die bereits aus anderen Werken des Autors bekannte und sehr nützliche Zuordnung der Gehölze nach Lebensbereichen. Die aus dem Band für die Stauden bewährte Anordnung und Beschreibung von vier Pflanzen mit dazugehörigem Bild pro Seite wurde beibehalten, allerdings typographisch in einer etwas kleineren Schriftgröße. Zusätzlich sind Bildtafeln für große Sortengruppen eingefügt, die nicht einzeln beschrieben werden, z.B. Erica- und Rhododendron-Arten. Die hier gezeigten Photos sind mit denen aus der vorstehend (**IFB 02-1-192**) besprochenen **Enzyklopädie der Gartengehölze** weitgehend identisch, stammen sie doch überwiegend vom selben Autor.

Die weiterführenden Literaturangaben sind mit 26 Titel, davon 13 von Ulmer, ebenso dürftig wie die aus dem Staudenbuch.

Laut Vorwort sollte eine Verschmelzung der Einzelbände zu einem einheitlichen, umfangreichen Werk stattfinden. Im biologischen Sinne erwächst aus einer Verschmelzung wirklich ein neues Gebilde. Davon kann hier aber keine Rede sein, wurden doch lediglich zwei ältere Werke zusammengefaßt und -gebunden. Der Preis von 34.90 EUR ist akzeptabel, aber ob man diesen angesichts der Ausgangssituation als „einmalig“ (Vorwort) bezeichnen kann, bleibt zu bezweifeln. Bibliotheken, die die Einzelbände in ihrem Bestand haben, können auf das neue Werk getrost verzichten.

Ein wirklich großer Wurf des Verlages ist dagegen die erwähnte **Enzyklopädie der Gartengehölze**. Wer sich als Profi oder Laie umfassend über diesen Bereich informieren will, wird zu dieser greifen.⁵ Schade, daß es ein Stauden- und Sommerblumenbuch in der Aufmachung und im Umfang dieser Enzyklopädie nicht gibt. Hier hätte der Verlag punkten können.

Joachim Ringleb

⁵ Z.B. ist der Efeu im Gartenpflanzenbuch mit 4 Sorten, in der Enzyklopädie mit über 50 Sorten vertreten.